

Konzertgitarre lernen - welches Modell, welche Größe?

Beitrag von „cera“ vom 22. Januar 2022 01:24

Zu dem Thema wurde ja schon eine ganze Menge gesagt, deswegen möchte ich dir gerne ein paar Tipps aus einer etwas ungewöhnlichen Perspektive geben, nämlich: aus der technischen.

Es kann ja irgendwann mal sein, dass du in deiner Rolle als Lehrer (oder auch so) in die Situation kommst, dass du dir auf einer Bühne bzw. vor Publikum mit deiner Gitarre "Gehör" verschaffen musst (Schulfeste, Theater AG, Abifeier, etc. ...) Bei 50 Leuten kann man evtl. gerade noch so mit der Gitarre auftreten, bei 100 Leuten oder mehr wird die Gitarre (ob Konzert oder Western), hinsichtlich der Lautstärke, ziemlich schnell ihre Grenze erreicht haben...Es ist einfach zu leise und wenn es ganz dumm läuft übertönt das Publikum deine Gitarre...Nicht sehr angenehme und ziemlich peinliche Situation.

Deswegen ein Tipp an dich: Schaue dich nach einer elektro-akustischen Gitarre um. Die meisten der EA-Gitarren sind Westerngitarren, da, bedingt durch die Stahlsaiten, schon eine elektrische Induktion an sich vorhanden ist und so benötigt man nur noch einen Tonabnehmer der diese Schwingungen abnimmt und an den Vorverstärker weitergibt, um das Signal zu verstärken. Die ganze Technik ist in der Gitarre verbaut. Man muss nur noch ein Kabel anschließen das zum Mischpult/ Verstärker führt und fertig: schon hat man seine verstärkte Gitarre. Im mittleren Preissegment (ca. 300€ bis 400€ aufwärts) besitzen viele solcher Gitarren einen XLR Anschluss (Wie man ihn vom Mikrofon kennt): Ein unschätzbarer Vorteil falls man mal mit einer Gruppe/ Band spielt, in der mehrere Instrumente/ Sänger verstärkt werden müssen, da das Signal, welches mit XLR übertragen wird, von den anderen Signalen abgeschirmt ist, die Folge: Das Signal kommt ohne Rauschen, Brummen, etc. klar beim Mischpult an.

Nun etwas zur Größe der Gitarre: Wenn du dir z.B. eine Gitarre in Jumbo Größe holst, also mit einem ziemlich großen Korpus, wird diese von sich aus (unverstärkt) schon eine ziemliche Lautstärke erreichen und sollte für die gängigsten Situationen ausreichend sein. Selbst wenn du etwa mit einem 20-30 köpfigen Chor (bzw. Klasse) probst, sollte es da keine Probleme geben...Und wenn die nächste Aufführung ist schnappst du dir ein XLR-Kabel steckst es in deine Gitarre, übergibst das andere Ende dem Mischer und fertig. Ein Schmankerl nebenbei ist, dass fast alle EA-Gitarren ein eingebautes Stimmgerät mit an Bord haben. Gitarre kurz vor der Aufführung verstimmt, aber kein Stimmgerät dabei? (Das passiert häufig, glaub mir!). Kein Problem, das integrierte Stimmgerät aktiviert und los geht es. Übrigens: So ein eingebautes Stimmgerät ist 100 mal genauer in der Stimmung als ein normales, da störende Nebengeräusche nicht vorhanden sind.

Ich selber besitze auch eine EA-Gitarre von Ibanez (AEL-20E TCS, falls du mal gucken möchtest;-) ...Bin damit sehr zufrieden. Sie klingt sehr ausgewogen. Die Tiefen sind, wegen des Korpus, der fast Jumbo Maße hat, sehr präsent. Die Obertöne klingen jedoch ziemlich brilliant und klar...Wenn ich die Saiten mit etwas Power anschlage, ist diese Gitarre schon ziemlich laut und durchsetzungsfähig. Mit der entsprechenden Verstärkung hat man keine Probleme sich gegen eine Rock Combo mit E-Gitarre, Bass und Schlagzeug zu behaupten. Ich finde Ibanez Gitarren einfach klasse und ich möchte mir keine andere mehr kaufen, will dich aber natürlich nicht beeinflussen, letzten Endes ist es ja auch Geschmack, jedoch haben Ibanez Gitarren auch eine, für mich, sehr ansprechende Optik (Ja, auch das ist wichtig, wie ich finde).

Also, lass dich inspirieren...Ob es jemanden gibt der die richtige Gitarre für dich findet? Ja den gibt es: Du selbst. Letzlich ist es auch vollkommen egal ob klassische-, Westerngitarre, Jumbo Größe oder Dreadnought Größe, elektroakustisch oder nicht...wenn du das Gefühl hast: Ja, die hier ist es...Dann (und wirklich erst dann) ist deine Kaufentscheidung gefallen, ganz gleich was andere (einschließlich mich) sagen mögen. In der Musik gibt es keine Verbote und vorschriften (zum Glück!): Erlaubt ist was gefällt...Eigentlich ist das der einzige Aspekt unter dem du dich entscheiden solltest...Der Rest ist technische Spielerei und für die Musik an sich ziemlich unwichtig.

Ich wünsche dir viel Spaß beim ausprobieren und rum experimentieren und viel Spaß mit deiner zukünftigen Weggefährtin, die dich, hoffentlich, ein ganzes Leben begleiten und dir beim spielen, in guten wie in schlechten Momenten deines Lebens, ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird 😊